

Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V.

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2018



Umwelt Netzwerk Kirche
Rhein-Mosel e.V.

Energiesparen in Kirchengemeinden

Auch im Jahr 2018 führte das Umwelt Netzwerk Kirche das Projekt „Energiesparen in Kirchengemeinden“ fort. Liegenschaften der teilnehmenden Gemeinden werden durch die Energieberater Hartmut Baden und Norbert Dümpelfeld zusammen mit Vertretern der Kirchengemeinde begangen. Auf Grund der Bestandsaufnahme der Liegenschaften werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und zu Nutzung regenerativer Energie erarbeitet. Im Jahr 2018 wurden folgende Energieberichte abgeschlossen: Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus, Koblenz; Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, Ahrweiler; Katholische Kirchengemeinde St. Kastor, Macken sowie Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Bad Hönningen. In die Berichte wurden vermehrt thermographische Auswertungen einbezogen. In mehreren Gemeinden wurden die Berichte durch die Energieberater in Gremien vorgestellt und diskutiert.



Auf dem Thema Raumklimamessungen in Kirchen lag in 2018 ein besonderer Schwerpunkt. Diese Messungen sind wichtig für den Erhalt von Kunstgegenständen und Orgeln in Kirchen, sowie für Fragen der richtigen Beheizung. Raumklimamessungen wurden in die Beratung der Kirchengemeinden eingezogen. Spezielle Schulungen zur Messung mit Datenloggern wurden durch Fridbert Ackermann, Mitglied des Umwelt Netzwerks Kirche, sowohl für das Bistum Trier, als auch das Bistum Köln angeboten.

Kooperationen

Im Jahr 2018 konnten bestehende Kooperationen weiter vertieft und neue eingegangen werden. Enge Zusammenarbeit besteht mit der Kath. Erwachsenenbildung, Themenschwerpunkt Schöpfung, und dem Klimaschutzmanagement des Bistums Trier.

Verbindungen wurden zum Haus Wasserburg in Vallendar sowie zum neuen Leiter der Katholischen Erwachsenen Bildung Koblenz aufgebaut.

Mehrere Vortragsveranstaltungen wurden zusammen mit den Kooperationspartnern angeboten.



Zusammen mit ELAN, dem Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN), bietet das Umweltnetzwerk Kirche mehrere Bausteine zum Globalen Lernen an. Schwerpunkt der Bildungsbausteine ist die Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen und ihren lokalen und regionalen Bezügen. Diese Bildungsbausteine können kostenlos durch Mitgliedskirchengemeinden, für den Konfirmations- oder Firmungsunterricht gebucht werden, wie dies im vergangenen Jahr zweimal erfolgte. Mehr Buchungen wären möglich gewesen.

Vorträge rund um Umwelt, Nachhaltigkeit und Klima im Jahr 2018

Vortragsveranstaltung mit Diskussion „WEITER DENKEN – RELIGIONEN UND UMWELTSCHUTZ“, Judentum und Christentum stellen sich den Herausforderungen - in Zusammenarbeit mit der Kath. Erwachsenenbildung, Themenschwerpunkt Schöpfung.

Vortragsveranstaltung zum Thema „Ernährung und Klimaschutz“ im Rahmen der Ausstellung Glänzende Aussichten im Stadtmuseum Andernach.

Vortragsveranstaltung mit Michael Müller, Bundesstaatssekretär i.R. im Haus Wasserburg, in Vallendar: „Ein Jahrhundert der Nachhaltigkeit oder ein Jahrhundert der Selbstzerstörung? - Im Zeitalter des Anthropozän brauchen wir ein neues Denken“

Bei der Veranstaltung mit Herrn Müller konnten 50 Gäste begrüßt werden. Diese Veranstaltung war sicherlich einer der Höhepunkte der Aktivitäten des Umweltnetzwerks Kirche im Jahr 2018.



Bewahrung der Schöpfung

Beim Seminar "Iss Honig, denn er ist gut (Bibel Buch der Sprichwörter 24,13)" wurden unterschiedliche Honige verkostet und mit Geschichten von Honigbienen und Bienenhonig umrahmt.

Der Besuch des Kräutergartens der Waldbreitbacher Franziskanerinnen im Mai stieß auf sehr positive Resonanz.

Exkursionen

Ein besonderer Höhepunkt in der Vereinsarbeit war die Exkursion zum Radioteleskop Effelsberg und zur Bruder-Klaus-Feldkapelle in Wachendorf, die dem heiligen Nikolaus von Flüe – genannt Bruder Klaus - gewidmet ist. 29 Teilnehmer nahmen an der vielfältigen Exkursion teil.